

Pfarramtsbericht über das Jahr 2018

für die christkatholische Kirchgemeinde-Versammlung Möhlin
am 28. März 2019, 19.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

I. VORBEMERKUNG

Die Kirchgemeindeversammlung (KGV) 2015 hatte entschieden, dass der **Pfarramtsbericht** und das **Protokoll der letzten KGV** nicht mehr in Gänze verlesen werden, sondern an zuvor publizierten Terminen öffentlich zugänglich aufliegen und von allen Interessierten gelesen werden können. Daher wird auch die Pfarramts-Statistik nicht mehr referiert. Allenfalls werden einzelne, besonders bemerkenswerte Daten herausgegriffen und kommentiert. Auch der **Dank an die Aktiven** unserer Kirchgemeinde sollte kürzer ausfallen, zumal es ja auf jeder KGV immer auch diverse Ehrungen gibt. Die lange Liste der Namen, die von mir bislang genannt wurden, ist darum ab 2016 nicht mehr aufgeführt (s. auch Punkt VIII).

II. STATISTIK

1. Seelenzahl	Beginn des Berichtsjahrs:	848			
	Taufen:	6	Korrektur	2	
	Geburten:	8	Todesfälle:	24	
	Zuzüge:	19	Wegzüge:	10	
	Beitritte:	3	Austritte:	15	
	Total:	30	Total:	51	
	Ende des Berichtsjahrs:	828	Veränderung:		
2. Stimmberechtigte:	Frauen:	364	Männer:	353	
3. Anzahl der Kinder im Religionsunterricht:					
	1. Schuljahr	5	5. Schuljahr	6	9. Schuljahr
	2. Schuljahr	11	6. Schuljahr	2	10. Schuljahr
	3. Schuljahr	9	7. Schuljahr	10	
	4. Schuljahr	6	8. Schuljahr		Total:
					52
4. Anzahl der	Firmlinge:	3	Jahrgänge:	8. Klasse	
	Erstkommunikanten:	6	Jahrgänge:	4. Klasse	
5. Anzahl der Trauungen in der Gemeinde:					
6. Gottesdienste:	Hauptgottesdienste:	52			
	Nebengottesdienste:	55			
	Beteiligung ökumen. Godi:	7			
					Vorjahr:
	Teilnehmende an Eucharistiefeiern in der Kirche (Durchschnitt laut Zählung):	60.5			57.3
	Teilnehmende an Eucharistiefeiern im Chäppeli (Durchschnitt laut Zählung):	30.1			32.1
	Teilnehmende an Abendgottesdiensten im Chäppeli (Durchschnitt laut Zählung):	12.1			13.3

III. GOTTESDIENSTE

Seit 2014 zählen unsere Sigristinnen bei jeder **Eucharistiefier** die tatsächliche Zahl der Anwesenden. Natürlich sind besondere Anlässe wie die Hubertusmesse oder unser jährlicher Erntedankgottesdienst überdurchschnittlich, andere Sonntage Laufe des Jahres dagegen immer wieder auch mal „dünn“ besucht. Die Statistik zeigt hier die durchschnittliche Teilnahme an den Gottesdiensten insgesamt im Laufe eines Jahres. Kasualien (also Abdankungen, Hochzeiten, etc.), sowie Fasnachts- und Waldgottesdienst werden dabei *nicht* mitgezählt.

Insgesamt ist in 2018 eine leichte Abnahme zu verzeichnen, die aber im normalen statistischen „Schwankungsbereich“ liegt, also noch keinen Grund zu Sorge darstellt. Trotzdem bitte ich an dieser Stelle alle darum, weiterhin an den gottesdienstlichen Anlässen in unserer Kirche teilzu-

nehmen und auch dafür zu werben. Gute Atmosphäre im Gottesdienst entsteht ja nicht nur durch gute Gestaltung oder tolle Musik, sondern vor allem durch das Gemeinschaftsgefühl, das in jeder Feier erfahrbar wird – und da nimmt man eine gute Teilnahme angenehmer wahr als eine (fast) leere Kirche...

Die Zahl der Abdankungen in unserer Kirche war dagegen in 2018 sehr hoch, da überdurchschnittlich viele Sterbefälle zu beklagen waren.

IV. BESONDERE EREIGNISSE UND VERANSTALTUNGEN

1.	Januar	Neujahrsgottesdienst
14.	Januar	Eucharistiefeier mit Segnung der Amtsträger
20.	Januar	ELKI-Treff Kerzenziehen für Lichtfeier (erstmalig mit dem neuem Leitungsteam Anita Weidmann und Nadja Budmiger)
27.	Januar	Fasnachtsgottesdienst
28.	Januar	Eucharistiefeier mit Ministrantentreffen und gemeinsamem Mittagessen
3.	Februar	Lichtfeier mit Kindern (ELKI-Treff)
14.	Februar	Aschermittwochsgottesdienst mit Segnung und Austeilung der Asche
2.	März	Inbetriebnahme des neuen Glockenautomats in der Kirche
18.	März	Weltgottesdienst, gestaltet mit der Weltgruppe Möhlin
21.	März	Palmenbinden
22.	März	Kirchgemeindeversammlung
24.	März	ELKI-Treff Osterbasteln
25.	März	Eucharistiefeier mit Segnung der Zweige
31.	März	Osternachtliturgie, anschl. Osterimbiss
9.-12.	April	EK-Lager Leuenberg
28.	April	Ostereierfärben
15.	April	Erstkommunion
4.	Mai	Inbetriebnahme der neuen Telefonanlage im Sekretariat/Pfarramt/KGH
20.	Mai	Firmung, Regio-Gottesdienst
25.	Mai	Lange Nacht der Kirche im Kanton Aargau
3.	Juni	Waldgottesdienst mit Musikgesellschaft Möhlin
30.-1.	Juni-Juli	Oberstufenschüler/innen + Ministrant/innen: Ausflug in den Europapark Rust mit Übernachtung in Tipizelten
8. + 15.	Juli	ck Sommergottesdienste mit Jodlerklub bzw. Chor
14.	August	Abschluss der Renovationsarbeiten im Jugendraum
8.	September	ELKI-Treff, Erntedankfeier
9.	September	Erntedankfeier + Alphorn
16.	September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der Steinlihalle
14.	Oktober	Eucharistiefeier mit Übergabe der Taufkerzen an die Firmlinge
1.	November	Ökumen. Friedhofsbesuch u. Totengedenken / Kaffeestube des Frauenvereins
5.	Dezember	ELKI-Treff Grättimanne backen im KGH
8.	Dezember	Offenes Singen mit dem Gemischten Chor u. Obermattschüler/innen in der Kirche
14.	Dezember	Eröffnung Adventsfenster (von Reli-Kindern mit Katechetin Nadja Ryser gestaltet)
24.	Dezember	Christbaumfeier mit Krippenspiel (über 20 Kinder haben wieder mitgemacht!)
24.	Dezember	Christnachtfeier mit Trompete (Orgel + Trompete: Markus Tannenholz)
25.	Dezember	Weihnachtsgottesdienst mit Chor

V. SEKRETARIAT

Zum Sekretariatsteam gehören wie gehabt **Esther Hohermuth, Anita Weidmann und Nadja Budmiger**.

Die drei machen ihren Job sehr gut und wir haben eine super Zusammenarbeit. Viele Dinge würden nicht so gut laufen ohne den persönlichen Einsatz der Damen im Sekretariat. Ich bin persönlich dankbar für ihre tolle Unterstützung, die es mir ermöglicht, mich auf meine Kernaufgabe in Seelsorge, Pastoral, Liturgie und Reli-Unterricht zu konzentrieren.

Dazu gehört übrigens auch, dass Anita Weidmann und Nadja Budmiger unser Erstkommunionlager als Küchenteam unterstützt haben und sich auch in 2019 dort wieder engagieren werden. Das entlastet mich von einer manchmal sehr mühsamen Suche nach den geeigneten Personen für die Lagerküche.

Ausserdem haben die beiden die Leitung des ELKI-Treffs übernommen und mit neuen Ideen bereichert.

VI. GEMEINDEVERBAND & PASTORALTEAM

Das christkatholische Leben in Möhlin steht seit 2006 ja in Zusammenhang mit den Aufgaben des Gemeindeverbands Fricktal und dem daraus resultierenden Pastoralteam, das seit letztem Jahr aus fünf Geistlichen besteht (Auflistung nach Dienstalter im Fricktal):

Pfr. Peter Grüter	(Rheinfelden-Kaiseraugst, Pastoralteamleiter)
Pfr. Christian Edringer	(Möhlin)
Pfr. Peter Feenstra	(Magden-Olsberg)
<i>seit Juli:</i> Pfrn. Ulrike Henkenmeier	(Wegenstetten-Hellikon-Zuzgen mit Zeiningen)
<i>seit September:</i> Pfr. Simon Huber	(Obermumpf-Wallbach)

3

Zu den Aufgaben im Pastoralteam gehören sieben bis acht Sitzungen pro Jahr, rotierend jeweils in einem unserer Pfarr- oder Kirchgemeindehäuser im Fricktal.

Dort werden

- die Gottesdienste,
- Regio-Anlässe (z. B. Firmung, Erwachsenenbildung)
- Oberstufen-Religionsunterricht mit den jeweiligen Exkursionen
- Firmvorbereitung
- der Pikettdienst (für seelsorgliche Notfälle)
- Urlaubsvertretungen und
- aktuelle Anlässe

besprochen und die Zuständigkeit der Geistlichen für die einzelnen Anlässe und Veranstaltungen koordiniert.

Jeder von uns hat darüber hinaus bestimmte Ressorts innerhalb des Teams und schreibt auch abwechselnd das Sitzungsprotokoll.

Teamleiter und Verbindungsmann zum Verbandsvorstand und zum Landeskirchenrat ist Pfr. Peter Grüter.

Für uns alle erfahrbar ist der Verband in den regionalen Anlässen, wie z. B. den Regio-Gottesdiensten, gemeinsamen Firmungen usw. Hier zeigt sich, dass unsere Kirchgemeinden keine lokalen Einzelkämpferinnen sind, sondern gemeinsam die *Christkatholische Kirche im Fricktal* sind und letztlich für unsere schweizerische Gesamtkirche stehen.

VII. BISTUM

Grundsätzlich funktioniert das Bistum wie eine Kirchgemeinde ja nur dann wirklich gut, wenn es genug Personen gibt, die sich für die diversen Aufgaben und Ressorts einsetzen. Während meiner ersten Dienstjahre hier in Möhlin war ich aber wegen meiner Ausbildungssituation noch von den überregionalen Aufgaben im Bistum „verschont“. Nach Klärung meiner Situation als Pfarrverweser wurde ich dann für diverse überregionale Aufgaben angefragt.

Da ich schon damals im deutschen Bistum als Öffentlichkeitsreferent und Mitglied der Kirchenzeitungsredaktion engagiert war, wurde ich bereits vor ein paar Jahren gebeten, in unserer Redaktionskommission für „Christkatholisch“ mitzumachen. Konkret heisst das, ich nehme an den Sitzungen der Redaktionskommission teil, deren Aufgabe darin liegt, die Redaktion zu unterstützen, zu beraten und im Kontakt mit dem Medienkomitee der christkatholische Kirche der Schweiz eine öffentliche Plattform zu bieten. Die Redaktionskommission trifft sich etwa vier Mal im Jahr.

Abgegeben habe ich (nach einem Jahr) die Rubrik „Bibelwort“ in unserem Kirchenblatt *Christkatholisch* und nicht zugesagt habe ich die Anfrage für das „Wort zum Sonntag“ im SRF.

In 2018 sind neu dazugekommen sind die Aufgaben

- a. als **Präsident des Medienkomitees** und
- b. als **Präsident der Pastoral Konferenz**.

a) Zur Pastoral Konferenz (PK) gehören stimmberechtigt alle in die ständige Geistlichkeit aufgenommenen Geistlichen der Schweiz sowie die Pensionäre.

Zu den Aufgaben der PK heisst es in den Statuten:

„Art. 1 Die Konferenz der Geistlichen der Christkatholischen Kirche der Schweiz ... bezweckt, durch Besprechung theologischer und kirchlicher Fragen das Wohl der Kirche und die Interessen und die Zusammengehörigkeit ihrer Mitglieder zu fördern. Sie behandelt ferner die ihr von Bischof, Synodalrat oder Nationalsynode zur Behandlung überwiesenen Geschäfte.“

Die Organisation der Pastoral Konferenz liegt bei dem von ihr gewählten PK-Vorstand (Präsident + vier weitere Geistliche). Er trifft sich zweimal pro Jahr. Als Präsident obliegt mir die Koordination, inhaltliche Vorbereitung und Leitung der PK, die jeweils im Frühjahr und im Herbst abwechselnd in verschiedenen (christlichen) Tagungshäusern der Schweiz stattfindet.

b) Das Medienkomitee trifft sich etwa viermal pro Jahr, um die Fragen der medialen Auftritte und der Öffentlichkeitsarbeit unseres Bistums zu beraten und zu koordinieren.

Dazu gehören

- das Kirchenblatt **Christkatholisch** mit ihrem neuen Redaktor Franz Osswald als Nachfolger von Lenz Kirchhofer,
- die Website **christkatholisch.ch** (Zweisprachigkeit, Schulungen, Administration, etc.),
- der christkatholische **Medienverlag**, dessen Leitung weiterhin Alois Schmelzer hat.

Darüber hinaus wurde ich als Präsident der PK vom Bischof und dem Synodalrat gebeten, in der „**Arbeitsgruppe Geistlichkeit**“ mitzuarbeiten, das ist eine Kommission unter der Leitung des Bischofsvikars Pfr. Daniel Konrad, die den Auftrag hat, das Reglement der ständigen Geistlichkeit unseres Bistums zu überarbeiten. Wegen der neuen Gesetzgebung im Kanton Bern, muss unsere

Kirche die Reglemente bezüglich Zugehörigkeit zur Geistlichkeit, Ausbildung, etc. überarbeiten und an das geltende Recht (im Kanton Bern) anpassen.

Der erste Arbeitsschritt ist abgeschlossen und das Ergebnis schriftlich an Bischof und Synodalrat übergeben. Die Vernehmlassung dazu läuft bereits seit Januar 2019. Auf der kommenden Nationalsynode sollen weitere Infos folgen und das Dokument zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden.

VII. DANK

Zum Schluss möchte ich meinen dafür Dank ausdrücken, dass so viele Menschen dazu beitragen, unser Gemeindeleben lebendig zu gestalten. Wie auf der KG-Versammlung 2014 entschieden, werde ich hier nicht alle Personen namentlich verdanken, um den Zeitrahmen nicht zu sprengen. Aber ich möchte es auf keinen Fall versäumen, euch zu sagen, dass ich es ganz grossartig finde, wie ihr euch alle für unsere Kirchgemeinde und damit für unsere christkatholische Kirche engagiert. DANKE für euer vielfältiges Engagement und vor allem auch für jede Unterstützung, die ich persönlich von euch erfahre.

Ich danke euch und ich danke Gott, dass ich in unserer Kirchgemeinde meinen Dienst als Pfarrer tun darf!

Ihr seid ein Segen und ihr tragt dazu bei, dass wir als Kirche zum Segen für die Menschen werden dürfen!

Vielen Dank für alles!

VIII. SENIOREN- UND KRANKENSELSORGE

Und bevor ich nun unserer **Seelsorgehelferin Hedi Soder** das Wort gebe, damit sie aus ihrem Tätigkeitsbereich berichten kann, möchte ich meinen Bericht abschliessen – wie in den letzten Jahren auch schon – mit dem Gedicht von Heinz Erhardt „Was wär...“.

Und natürlich lese ich es an dieser Stelle wieder als Pfarrer an meine Gemeinde gerichtet:

*Was wär ein Apfel ohne –sine
Was wären Häute ohne Schleim,
was wär die Vita ohne –mine,
was wär'n Gedichte ohne Reim?*

*Was wär das E ohne die –lipse,
was wär veränder ohne –lich,
was wär ein Kragen ohne Schlipse,
und was wär ich bloss ohne dich?*

Möhlin, 25. Februar 2019

gez. Christian Edringer, Pfarrverweser